****



****

**KINDERTAGESSTÄTTEN der Gemeinde HENSTEDT-ULZBURG**

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Henstedt-Ulzburg, d. 31.08.16

Sehr geehrte Damen und Herren der Kommunalpolitik,

die Stellungnahme der KPMG liegt uns vor und wurde in der Veranstaltung am 21.07.16 besprochen. Beleuchtet wurden im Allgemeinen Fragen zum Personal- und Arbeitsrecht, zum Steuerrecht, zu Vermögensverwaltung und Vermögensübergang, zu den Finanzen (Kostentransparenz, finanzielle Risiken), zur organisatorischen Ausgestaltung und die erziehungs- und bildungspolitischen Auswirkungen auf die kommunale Daseinsvorsorge.

Dargestellt wurde, dass eine hohe Qualität in der Kinderbetreuung, wie sie auch jetzt schon von uns, Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern täglich geleistet wird, in jeder der vorgestellten Rechtsformen gut umzusetzen sei.

Weiterhin wurde ausgeführt, dass auch aus steuerrechtlicher Sicht keine der Rechtsformen einen Vorteil biete und auch eine Ausschreibungspflicht für alle bestehe.

Demnach bieten sowohl der Eigenbetrieb, als auch die AöR und die gGmbH in allen Punkten, außer den personal- und arbeitsrechtlichen Aspekten, gleiche Bedingungen.

Im personalrechtlichen- und arbeitsrechtlichen Bereich ergibt sich aber für uns, als Beschäftigte der Gemeinde, ein entscheidender Unterschied: Die Entscheidung für die AöR oder die gGmbH bedeutet für uns den Betriebsübergang und damit einen Arbeitgeberwechsel.

Wir, die pädagogischen Kräfte der gemeindeeigenen Kitas, erfüllen den Erziehungs- und Bildungauftrag mit einem großen Engagement und sorgen für eine hohe pädagogische Qualität in unseren Einrichtungen. Dies geht einher mit der Identifikation der Beschäftigten mit unserem Arbeitgeber, der Gemeinde Henstedt-Ulzburg.

Wir wünschen uns auch eine neue Struktur in der Organisation, aber wir bitten Sie, als Entscheidungs-träger, die personal- und arbeitsrechtlichen Konsequenzen für uns zu bedenken und für den Eigenbetrieb zu votieren.

Die pädagogischen Kräfte der gemeindeeigenen Kitas in Henstedt-Ulzburg